Jahresbericht 2025

Standort Rüsselsheim

Bauschheim
Berliner Viertel | Eichgrund
Böllenseesiedlung



A u s z e i t e . V .
Böllenseeplatz 14
65428 Rüsselsheim

Telefon: (0 61 42) 1 55 50
Internet: www.auszeit-ev.de
E-Mail: auszeit@auszeit-ev.de

Kreissparkasse Groß-Gerau:
IBAN: DE57 5085 2553 0010 0060 39
BIC: HELADEF1GRG

Inhaltsverzeichnis

1 Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V. 3

1.1 Auszeit im Kreis Groß-Gerau und in Rüsselsheim 3

1.2 Zielgruppe 3

1.3 Arbeitsschwerpunkte 4

1.4 Arbeitsbereiche 5

2 Das Jahr 2025 6

3 Regelmäßige offene Angebote der Standorte 7

3.1 Auszeit Treff Bauschheim 8

3.2 Kinder- und Jugendtreff Böllenseesiedlung 13

3.3 Kinder- und Jugendtreff Berliner Viertel | Eichgrund 22

4 Weitere Angebotsbereiche der Standorte 33

4.1 Ferienprogramm 33

4.2 Übergreifende Aktionen, Kooperationen und Sportevents 34

5 Danksagung 37

6 Statistik 38



© Fotos Auszeit e.V.

1 Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V.

1.1 Auszeit im Kreis Groß-Gerau und in Rüsselsheim

Auszeit arbeitet seit 1994 kreisweit in Rüsselsheim und Riedstadt, später auch in Gernsheim, Groß-Gerau und in Stockstadt.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in Rüsselsheim. Der Verein hat hier für drei Standorte als Träger die Verantwortung.



Koordiniert werden die Standorte von einer Geschäftsführung, Frau Andrea Kelm. In den oben genannten Stellen sind deren Arbeitsstunden enthalten, zuzüglich 0,36 Wochenstunden über das Budget Overhead.

Auszeit steht ein ehrenamtlicher Vorstand vor: Mostafa Lyazami (1. Vorsitzender), Chrisula Varvara und Heiko Luckhardt.

Wir bedanken uns recht herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und die kompetente Unterstützung unseres Teams.

1.2 Zielgruppe

Unsere Angebote stehen allen Mädchen und Jungen im Alter von 6-21 Jahren in den Quartieren und bei den stadtteilübergreifenden Veranstaltungen aus ganz Rüsselsheim und Umgebung offen. Auch werden Familien und Menschen mit Fluchterfahrungen in den Blick genommen. Im Schwerpunkt widmen wir uns sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, fördern sie in ihrer Entwicklung, unterstützen sie beim Bewältigen ihrer schwierigen Lebenslagen und bemühen uns um ihre gesellschaftliche Integration.

1.3 Arbeitsschwerpunkte

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Sozialraum und Sozialraummanagement

Mobile Angebote
an verschiedenen Plätzen mit dem Auszeit-Sportmobil oder dem Ape (Minimobil)

Projektbezogene Arbeit
mit Kooperationspartnern oder in Eigenregie Beteiligungsprojekte

Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Jugendförderung
Fachteams | Projekte und Projekttage
AG's | Feste

Netzwerkarbeit
Teilnahme Runde Tische | Kooperationen
Begegnungsmöglichkeiten | Projekte
Mitwirkung in Lenkungsgruppen im Stadtteil

Einrichtungsbezogene Arbeit

Beratung
für Jugendliche und Eltern
Übergang Schule/Beruf
Konflikte | Krisen |
Erziehungsfragen

Offene Treffs
als feste Anlaufstelle
und Ausgangspunkt
Für 6 – 21-Jährige

Projekte | Ausflüge
Gruppenangebote
Ferienprogramm
Hallenangebote | Elternarbeit
Müttercafe | Deutschkurs
Mädchen- u. Jungengruppen

Stadtweite Angebote

Sportevents – Projektbezogene Arbeit | Vernetzung | Kooperationen | Drittmittel
Mitarbeit in Arbeitskreisen und Fachteams und Jugendhilfeausschuss



1.4 Arbeitsbereiche

ARBEITSBEREICHE			
	Bauschheim	**Böllenseesiedlung**	**Berliner Viertel**
Betreuung in Jugend-einrichtungen	Auszeit - Treff: 1 Offener-Treff-Termin für Kinder 1 Offener-Treff-Termin für Teenies 1 Offener-Treff-Termin für Jugendl 1 Mädchengruppe 1 Auszeit Dart AG (ab nach den Sommerferien)	Kinder- und Jugendtreff: 6 Offene-Treff-Termine / Woche 1x Mädchentreff (Girl's Talk) 1x Auszeit-AG Kinder (bis zu den Sommerferien)	Kinder- und Jugendtreff: 5 Offene-Treff-Termine und Mädchengruppe, Jungengruppe Auszeit-AG Kinder
Mobile Angebote **Sportmobil + Ape**	2 x pro Woche ganzjährig Bolzplatz am Chattenring	1 x pro Woche Schulhof Schillerschule 1 x pro Woche Offenes Fußballangebot VfR-Sportplatz Beides ganzjährig	1 x pro Woche Basketballplatz Danziger Anlage (April – Oktober)
Elternarbeit, Förderung der Eltern	Regelmäßiger, guter Austausch	1 x pro Monat Frauenfrühstück	1 x pro Monat Müttercafe 1 x pro Woche Deutschkurs Deutsch4You für Mütter (Ab September "AMIF")
Beratung	1x pro Woche Beratung und Bewerbung für Teenies und Jugendliche	2 x pro Woche Teenies und Jugendliche Schwerpunkt Übergang Schule/Beruf	1 x pro Woche Jugendliche Schwerpunkt Übergang Schule/Beruf nach Vereinbarung
Hallenangebote	Pausiert zugunsten Mobile Angebote	1 x pro Woche nachmittags und 20.00-21.30 Uhr ganzjährig	2 x pro Woche nachmittags und abends ab 2. Jahreshälfte 3 x pro Woche
Verankerung im Stadtteil **Projektbezogene Arbeit mit Kooperations-partnern**	KiZ (OHS, Schulsozialarbeit und Ganztagsangebot), Lesen in Bauschheim, Für Bauschheim e.V., SKG Bauschheim, Deutscher Alpenverein, Ev. Kirche, Bogensportclub Rüsselsheim, Raiffeisen, Ortsbeirat, Kirchgarden Festival Orgateam, Sozialarbeit Gemeinschaftsunterkunft, Feuerwehr	Nachbarschafts- u. Familienzentrum, Martinsgemeinde, Kinderschutzbund, Gewobau, Nassauische Heimstätte, Bauverein, Schiller- und Friedrich-Ebert- Schule (u. deren Schulsozialarbeit/Betreuungsschulen) Sophie-Opel-Schule, Interkulturelles Büro, Ausländerbeirat, Sozialarbeit Gemeinschaftsunterkunft, Frauenzentrum, VfR Rüsselsheim, Runder Tisch, Lenkungsgruppe Böllensee	Arbeitskreis Kinder und Jugendliche im BV fördern, Forum Berliner Viertel, Gemeinsam im Quartier, Gewobau, Nassauische Heimstätte, Goetheschule, Wicherngemeinde, SC Opel, Ausländerbeirat, Sozialarbeit Gemeinschaftsunterkunft, Interkulturelles Büro, Kinderschutzbund, Stadt-und Industriemuseum Rüsselsheim
Feste/ Veranstaltungen	Kino im Bürgerhaus, Halloweenparty	Nachbarschaftsfest, Frauenfrühstück	Sommernachtskino und Müttercafe
Ferienprogramm Sommer	Je 4 Wochen Bauschheim und je 5 Wochen Böllenseesiedlung und Berliner Viertel (keine täglichen Veranstaltungen) Zusätzlich Offene Treffs und mobile Angebote, 1 Freizeit		
Ferienprogramm Ostern – Herbst – Winter	Je 5 Wochen Bauschheim, Böllenseesiedlung und Berliner Viertel Zusätzlich Offene Treffs und mobile Angebote		
Vernetzung	Arbeitskreise und Fachteams wie z.B. Mädchenarbeitskreis, Team mobil, Team Sozialraum		
Stadtteilüber-greifende und projektbezogene Arbeit, Partner	Kooperationspartner: Jugendförderung, Amt für Sport und Bewegung, Sportbund, Schule, Interkulturelles Büro, Ganztag, Betreuungsschule, Schulsozialarbeit, AVM, Kompetenzagentur, Kinderschutzbund, Jugendgerichtshilfe, Vereine, Initiativen, vhs, Kirche, NaFaZ Böllensee, Gemeinsam im Quartier BV, freie Träger, Gewobau, Nassauische Heimstätte, Bauverein, Ausländerbeirat, Sportjugend Hessen, Sportkreis GG, Gewerbeverein, Stadtwerke Rüsselsheim Frankfurter Volksbank Rhein/Main, Kreissparkasse Groß-Gerau, Feuerwehr, Stadt-und Industriemuseum Rüsselsheim		
Groß-Veranstaltungen + Sportevents	Nachbarschaftsfest Berliner Viertel, Nachbarschaftsfest Böllensee, Sommernachtskino BV, 2 Teeniefußballturniere, Kinderfußballturnier, Streetballturnier, 2 Poolpartys für Mädchen im Lachebad, Mädchenaktionstag Großsporthalle, Weihnachtsmarkt Bauschheim, Just Girls Party		
Politische Gremien	Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Rüsselsheim und des Kreises Groß-Gerau		

2 Das Jahr 2025

Das Jahr 2025 startet in voller Besetzung aller Standorte und voller Motivation und vielen Visionen, die umgesetzt werden wollen. Die Teams in den Standorten sind gut eingearbeitet und freuen sich auf ein entspanntes Jahr 2025. Das große Jubiläum liegt hinter uns, es bleiben großartige, schöne Erinnerungen, aber gleichzeitig steckt uns die zeitaufwändige Organisation in den Knochen. So entscheiden wir uns in Berichtsjahr die volle Konzentration auf die Standorte zu richten und in die Basisarbeit zu investieren. Neben den offenen Treffs in den Standorten sind die mobilen Spiel- und Sportangebote, im Sommer draußen, im Winter in den Turnhallen, mit großen und kleinen Sportmobilen, das Aushängeschild von Auszeit.

Dieses 30 Jahre alte Konzept, wird in regelmäßigen Konzeptionstagen immer wieder überprüft und angepasst, aber es verliert über die gesamte Zeit nichts an Aktualität. Die Kinder und Jugendlichen profitieren durch die niedrigschwellige Teilnahme an den offenen, mobilen Angeboten massiv und erlangen soziale und motorische Kompetenzen, die sie in Schule, Ausbildung und auf ihrem weiteren Lebensweg tragen. Außerdem ist Auszeit draußen nah am Puls der Zeit, bekommt Stimmungen und Veränderungen im Stadtteil direkt mit und kann mit schnellen, unbürokratischen Angeboten unterstützen, gegensteuern und reagieren. Tolle neue Projekte entstehen aus den Interessen der Besucher*innen: DJ-Workshops, Bolzplatz-Turniere, eine neue Mädchengruppe in Bauschheim, mehrere Kooperationen mit dem Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim unter anderem ein Foto-Workshop und eine Fahrradwerkstatt.

Die Angebote aller Standorte laufen erfolgreich und sind gut bis sehr gut nachgefragt. Bei den Besucher*innen stehen wie in den letzten Jahren ausführlich berichtet psychische Stressoren im Focus, bei den Kindern im Grundschulalter zieht sich das Thema Inklusion durch alle Treffs.



3 Regelmäßige offene Angebote der Standorte

- Angebotszeiten in den Treffs
- Mobile Angebote halb- und ganzjährig
- Angebotszeiten in den Turnhallen



Bei allen drei Angebotsbereichen handelt es sich um regelmäßige, wöchentliche offene Angebote, die sich bewährt und etabliert haben. Die Kinder und Jugendlichen nutzen diese freiwillig und ohne vorherige Anmeldung. In der Regel ist die Teilnahme kostenlos, lediglich bei besonderen Aktionen werden kleine Teilnahmebeiträge eingesammelt.

Aufgrund unserer Bedarfsanalysen wird weiterhin unser Fokus auf die Intensivierung von Bewegungsangeboten in den Treffs, aber auch outdoor gelegt. So werden die Sportmobilangebote in Bauschheim und Böllensee ganzjährig angeboten und die Treffs in der Siedlung und im Berliner Viertel für sportliche Aktivitäten besser ausgestattet.

Hinzu kommen die wöchentlichen Hallenangebote für alle Altersklassen.



3.1 Auszeit Treff Bauschheim

AUSZEIT – TREFF BAUSCHHEIM ÖFFNUNGSZEITEN			
Dienstag	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
15.00 – 17.30 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr	15.00 – 16.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Ab 6 Jahre **Mobiles Angebot Sportmobil** auf dem Bolzplatz Nähe Chattenring	6 - 10 Jahre **Kindertreff**	3. und 4. Klassen **Darts- AG** (ab nach den Sommerferien)	Ab 6 Jahre **Mobiles Angebot Sportmobil** Bolzplatz Nahe Chattenring
17.30 – 19.00 Uhr	17.00 – 18.00 Uhr	16.30 – 18.30 Uhr	17.30 – 19.30 Uhr
Ab 10 Jahre **Mädchengruppe** (ab nach den Sommerferien)	Ab 10 Jahre **Sprechstunde** im Auszeit – Büro	10 - 14 Jahre **Teenietreff**	10 – 14 Jahre **Jugendtreff**

Durch eine Umstrukturierung im Gesamtteam wird der Standort Bauschheim durch eine weibliche Mitarbeiterin, Jael Köder, an zwei Wochentagen verstärkt, um das Team in Bauschheim mit mehr Schultern stabiler aufzustellen und zusätzliche Zielgruppen zu etablieren. Sie ist durch ihre engagierte Arbeit im Standort Berliner Viertel im Bereich der Mädchenarbeit sehr versiert und so gelingt es uns auch in Bauschheim eine Mädchengruppe zu gründen, die das geschlechtsspezifische Arbeiten bei Auszeit nun in jedem der 3 Standorte zum pädagogischen Standard macht.

Manuel Nold ist dadurch mit einigen Stunden zurück bei seinen Wurzeln im Standort Berliner Viertel und wird dort von den Mitarbeitenden aufgrund seines geschätzten Erfahrungsreichtums dankbar empfangen. Er fungiert weiterhin als Hauptansprechpartner und Heiko Wambold nebst 7 Übungsleiter*innen machen das Team Bauschheim komplett.

Wie auch schon in den letzten Jahren berichtet, ist eine der größten Herausforderungen das mangelnde Platzangebot im KiZ, vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, da hier die Möglichkeit der Nutzung des Schulhofs wegfällt.

Kindertreff

Der Kindertreff findet weiterhin parallel zum Ganztagsangebot statt, somit ergeben sich hier Synergien und ein Austausch zwischen den Mitarbeitenden. Auch mit einigen Eltern kommt man hier gut in Kontakt.

Der Kindertreff wird weiterhin sehr gut von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren besucht. Beim wechselnden Angebot Spielen wir miteinander, Basteln oder Backen zusammen. Hierbei erlernen die Besucher*innen wichtige soziale Kompetenzen, Fähigkeiten werden gefördert und neue Bekanntschaften altersübergreifend gewonnen.

Vor allem hier merken wir, dass Einige besondere Anleitung und Hilfe bei der Freizeitgestaltung benötigen, ebenso klare Strukturen und Aufmerksamkeit. Der Kindertreff ist ein wichtiger Baustein in unserer Arbeit, um schon früh mit den jungen Bewohner*innen von Bauschheim in Kontakt zu sein und auch die Eltern teilweise schon kennenzulernen.

Darts-AG an der Otto-Hahn-Schule

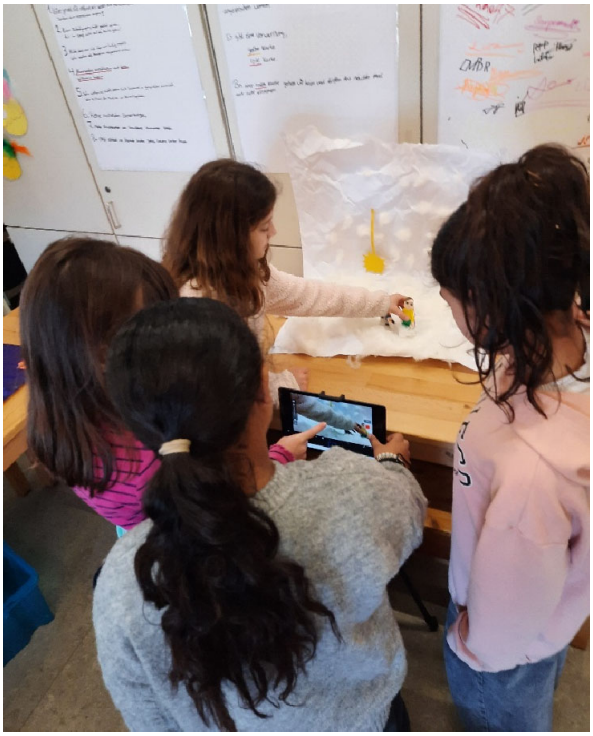
Seit dem Schuljahresbeginn bieten wir auch wieder eine AG an der Otto-Hahn-Schule an, die Darts-AG. Ausgestattet mit drei Boards nehmen regelmäßig 10 Kids der 3. und 4. Jahrgangsstufe teil. Neben dem theoretischen Grundlagenwissen zum Thema Darts und der Technik, erlernen hier die Kids ganz nebenbei auch Kopfrechnen, Konzentration und die Ausführung gewisser Routinen.

Teenietreff

Durch die Einführung der Mädchengruppe und der Wiederbelebung der Schul-AG kommt es beim Teenietreff zu einer kleinen Kürzung des Angebots. Anstatt wie bisher 2,5 Stunden besuchen uns die Teenies zwischen 10 und 13 Jahren nun 2 Stunden jeden Donnerstag. Das hat aber keinen Einfluss auf die Besucherzahlen, er wird wie in den vorangegangenen Jahren gut besucht. Hier steht die gemeinsame Zeit mit Freunden im Vordergrund. Gerne wird gemeinsam gekocht, an der Konsole gespielt oder Tiktok Videos gedreht.

Mädchengruppe

Zum ersten Mal startet eine Mädchengruppe in Bauschheim nach den Sommerferien. Im Laufe der vorangegangenen Jahre hat sich gezeigt, dass hierfür ein Bedarf besteht. Die Mädchen haben sich immer wieder solch ein Angebot gewünscht. Sie benötigen eine Rückzugsmöglichkeit. Dazu reichen aber, wie beschrieben, unsere Räumlichkeiten nicht aus. Bisher haben sie sich teilweise im Flur oder sogar im Toilettenbereich aufgehalten, um ungestört zu sein.



Der Mädchentreff-Tag gibt ihnen jetzt die Möglichkeit, die Räume ganz für sich zu genießen. Inhaltlich stellen wir fest, dass ein Hauptthema, wie in allen unserer Mädchenangebote an den anderen Auszeitstandorten, die Medienpädagogik ist. Soziale Medien nehmen im Leben unserer Besucherinnen einen großen Teil ihres Lebens ein und die Aufklärung über eine sinnvolle Mediennutzung ist eine wichtige Aufgabe für uns als Pädagoginnen.

Da auch diese Teilnehmerinnen stark organisiert sind und viele außerschulische Angebote nutzen, braucht es noch etwas Zeit, um dieses Angebot fest zu etablieren.

Jugendtreff

Auch beim Jugendtreff kommt es zu einer Veränderung, anstatt wie bisher am Dienstagabend findet er nun am Freitagabend und auch etwas früher statt. Hier schwanken die Besucherzahlen. Weiterhin kommen auch einige ältere Jugendliche / junge Erwachsene, die wir schon seit Jahren kennen und uns aber immer noch gerne besuchen. Darüber hinaus kommen auch einige Jugendliche immer wieder, die teilweise noch mitten in der Pubertät sind, ihre und unsere Grenzen regelmäßig austesten. Vor allem hier macht sich dann die fehlende Rückzugsmöglichkeit bemerkbar, um einen weiteren Raum zu haben, damit sich die Besucherinnen zurückziehen können.

Wir stellen vermehrt fest, dass auch gerne die Jüngeren schon zu diesem Treff kommen wollen, somit ist der "Nachwuchs" gesichert.

Mobiles Angebot



In der Regel findet "unser SpoMo" bei schönem Wetter immer dienstags und freitags ab 15.00 Uhr auf dem Bolzplatz am Chattenring statt. Es kommen viele Kinder, darunter auch viele mit Fluchterfahrung aus der Ukraine. Das offene Angebot am Bolzplatz bietet ihnen die Möglichkeit, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, Deutsch zu lernen über Spiel und Spaß. Das Highlight des Angebots ist unser alter, bunter Mercedes-Bus, in dem wir viele Spielgeräte und Fahrzeuge haben. Regelmäßig kommen bis zu 20 Kinder. Bei schlechtem Wetter findet ersatzweise ein offenes Angebot im Auszeittreff statt.

Freizeit Bochum



In diesem Jahr geht es nach Bochum und in den Movie Park. Wie auch in den Jahren zuvor sind wir 3 Tage unterwegs.

Am Anreisetag beziehen wir mit neun Jugendlichen zunächst die Jugendherberge und gehen anschließend ins Szeneviertel Bermuda3Eck. Nach einem gemeinsamen Abendessen haben alle dann noch etwas Zeit für sich, um in kleinen Gruppen das Viertel zu erkunden.

Am nächsten Morgen geht es früh los. Nach dem Frühstück fahren wir zum Freizeitpark Movie Park und bleiben dort den ganzen Tag. Passend zur Jahreszeit ist das Motto Halloween. Alles ist geschmückt, es gibt Paraden mit Geistern, Zombies und anderen Monstern und viele weitere Special Events. Am Abend sind wir alle erschöpft an der Jugendherberge angekommen.

Am Abreisetag besuchen wir noch das Deutsche Bergbaumuseum, gehen Unter Tage und auch ganz hoch auf den Beförderungsturm.

Es ist wieder schön zu sehen, wie die Teilnehmer*innen viele teilweise neue Eindrücke gewinnen und wir dies mit einer solchen Freizeit ermöglichen können. Auch die zunächst heterogene Gruppe ist in der kurzen Zeit zusammengewachsen. Eine Freizeit ist ein toller und wichtiger Baustein unserer Arbeit, den wir nun seit einigen Jahren anbieten.

Verankerung im Stadtteil und projektbezogene Arbeit mit und ohne Kooperationspartner

Dient unser kleiner Treff insbesondere für die Teenies und Jugendlichen als wichtige Anlaufstelle, bemühen wir uns darüber hinaus flankierend außerhalb der Räume im Stadtteil aktiv zu werden. Zum einen mit partizipativ gestalteten Veranstaltungen von und für unsere Zielgruppen in Eigenregie oder in Kooperation mit Partnern. Oder wir nehmen an großen Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt teil und bereichern diese mit unseren Angeboten. Wir setzen uns für die Interessen unserer Jugendlichen, Kinder und auch deren Eltern ein. Auszeit ist ein Teil von Bauschheim und dort sehr präsent.



Projektwoche an der Otto-Hahn-Schule

Dieses Jahr findet wieder die Projektwoche statt und wir sind dem Wunsch nach einem Medienprojekt wieder nachgekommen und bieten unser Stop-Motion-Projekt an. In den letzten Jahren sind wir hier immer besser ausgestattet und es macht den Kids ein riesen Spaß sich auszuprobieren, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und eigene kleine Filme zu produzieren.

Am ersten Tag steht das Kennenlernen aller Teilnehmer*innen und Projektleiter*innen im Vordergrund, ebenso können sich alle mit der Technik, der Software und den Möglichkeiten vertraut machen und sich einfach ausprobieren. Gegen Ende wird es dann konkreter, in Kleingruppen werden erste Ideen gesammelt und angefangen an der Story zu basteln.

In den nächsten Tagen erarbeiten die Gruppen ein kleines Drehbuch, entwerfen ihre Figuren und Hintergründe. Die Betreuer*innen unterstützen die Kids bei der Umsetzung mancher Ideen und so entstehen auch in diesem Jahr, trotz der Kürze der Zeit, einige tolle Kurzfilme.

Kinoabend im Bürgerhaus

Auch in diesem Jahr kann zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Verein Für Bausachheim e.V. ein Kinoabend im Bürgerhaus stattfinden.

Dieses Mal wird der Film Aquaman gezeigt und ist wieder als Überraschungsfilm vorab gekennzeichnet. Ähnlich wie beim ersten Kinoabend kommen hier einige junge Bewohner*innen aus Bauschheim, aber diesmal auch vermehrt Erwachsene. Bei Popcorn und kühlen Getränken, gespendet von Getränkefachhandel Steinbrecher, genießen alle den Film. Die Resonanz ist wieder sehr positiv und die Veranstaltung soll auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

75-jähriges Jubiläum Feuerwehr

Auf Wunsch der Feuerwehr haben wir ihr großes Jubiläumsfest Ende August gerne mit Angeboten für Kinder und Jugendliche unterstützt. Wir sind mit unserem mit Spiel- und Sportgeräten vollbepackten Sportmobil vorgefahren und haben auch den Speedkick und eine Slackline aufgebaut. So ist für Jeden/Jede etwas dabei und Langeweile ist keine aufgekommen.

Halloweenparty



Ebenso gemeinsam mit Für Bauschheim e.V. gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal eine Halloweenparty. Ein Jugendlicher aus Bauschheim, der Auszeit früher regelmäßig besuchte und inzwischen u.a. als DJ tätig ist, unterstützt uns musikalisch. Viele Jugendliche, auch über die Bauschheimer Grenzen hinaus, besuchen die Party, alle verkleidet und können den Abend lang gemeinsam Feiern und Tanzen.

Im Verlauf des Abends werden auch noch die besten Kostüme prämiert, Snacks und Getränke dürfen hier auch nicht fehlen. Auch dieses Event soll erneut stattfinden.

Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr sind wir wieder an zwei Tagen mit unserem Spiel- und Bastelzelt vor Ort. Die Besucher*innen können wieder verschiedene Gesellschaftsspiele spielen, Ausmalbilder malen und teilweise vorbereitete Bastelvorlagen verwenden oder mit den Materialien auch ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Nach dem kurzfristigen Ausfall des Kinderkarussells, haben wir diesmal den Außenbereich mit ein paar Outdoorspielen zusätzlich genutzt.

Unterstützt auch wieder von Lesen in Bauschheim e.V., die jeweils an den Tagen vorbeikommen, um eine weihnachtliche Geschichte den Kids vorzulesen, ist es wieder eine tolle Veranstaltung.

SKG-Handballfest

In diesem Jahr unterstützen wir auch die SKG bei einem großen Handballturnier am Nikolaustag in der Bauschheimer Sporthalle.

Während auf dem Spielfeld die Mannschaften im Turnier beim Handball aufeinandertreffen, können sie in den Spielpausen bei uns Buttons herstellen, thematisch passend zum Thema Handball, oder an einem der zahlreichen Beschäftigungsstationen wie Bogenschießen, Boule, Riesen-4-Gewinnt, Riesen Jenga und einigen weiteren Stationen sich austoben.

3.2 Kinder- und Jugendtreff Böllenseesiedlung

KINDER- UND JUGENDTREFF BÖLLENSEESIEDLUNG ÖFFNUNGSZEITEN				
Montag	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
14.00 – 16.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr		10.00 – 12.00 Uhr
Kinder 6 - 10 Jahre	Für alle	Kinder 3. – 4. Klasse		
Aktionen mit dem Sportmobil oder **Kindertreff**	**Spiel und Sport VfR-Sportplatz**	**Auszeit – AG Schüler*innen der Schillerschule** bis zu den Sommerferien danach **Kindertreff**		**Frauenfrühstück** jeden letzten Freitag im Monat
16.30 – 18.30 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr	16.30 – 18.30 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr	13.00 – 14.30 Uhr
Teenies 10-14 Jahre	Mädchen ab 12 Jahre	Teenies 10-14 Jahre	Kinder 6 – 10 Jahre	Teenies 10 – 14 Jahre
Teenietreff	**Girls - Talk**	**Teenietreff**	**Spiele – Spaß** Turnhalle Schillerschule	**Sprechzeit für Teenies** Wir haben ein offenes Ohr für Euch
	17.00 – 18.30 Uhr		17.30 – 20.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
	Sprechzeit für Teenies und Jugendliche **Beratung-Bewerbung**		Jugendliche ab 14 Jahre **Jugendtreff**	Kinder 6 – 10 Jahre **Kindertreff**
	18.30 – 21.00 Uhr		20.00 – 21.30 Uhr	
	Jugendliche ab 14 Jahre		Jugendliche ab 14 Jahre	
	Jugendtreff		**Jugendfußball** Turnhalle Schillerschule	

Für den Standort Böllenseesiedlung ist Frederike Zepp seit 11 Jahren hauptverantwortlich. Sie wird von Sultan Aydin, Alexander Göllner und Eren Bahcetepe unterstützt.

Letzterer verlässt uns leider gegen Ende des Jahres aus persönlichen Gründen. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Werdegang.

Die Wochenstunden der Pädagog*innen betragen zwischen einer Vollzeitstelle und 5,00 Wochenstunden.

Das hauptamtliche Team wird von 6 nebenamtlichen pädagogischen Kräften unterstützt.

Die Treffarbeit in der Böllenseesiedlung stellt auch im Jahr 2025 eine wichtige Säule der offenen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit dar. Die Angebote bieten niedrigschwellige Begegnungsräume, fördern soziale Teilhabe und stärken das Gemeinschaftsgefühl im Quartier. Kinder, Jugendliche und Familien finden hier verlässliche Ansprechpartner, Unterstützung im Alltag sowie vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und persönlicher Entwicklung.

Auszeit-AG

Unsere AG findet mittwochs von 13.30 – 14.30 Uhr in unseren Räumen statt. In dieser Zeit können 10 fest angemeldete Schüler*innen der Schillerschule unsere Treff besuchen, unsere Pädagog*innen kennenlernen und an verschiedenen Aktivitäten rund um das Motto Spaß und Spiel teilnehmen.



Grundsätzlich bewerten wir diesen Schritt in die Ganztagsbetreuung positiv, aber zum einen sind die Rahmenbedingungen nicht optimal und müssen überdacht werden. Vor allem aber stellen wir einen so hohen Bedarf an offenen Angeboten für Kids fest, es nehmen ja regelmäßig 30-40 Kinder die Angebote wahr, dass wir nach den Sommerferien die AG zunächst zugunsten eines Offenen Treffs wieder beendet haben.



Kindertreff

Der Kindertreff dient einmal und nach den Sommerferien zweimal wöchentlich als feste und verlässliche Anlaufstelle für Kinder und Familien in der Böllenseesiedlung. Regelmäßig besuchen zwischen 30 und 40 Kinder das Angebot. Der Treff bietet einen geschützten Rahmen, in dem Freundschaften entstehen, soziale Kompetenzen gestärkt und Freizeit aktiv gestaltet werden.

Ein Highlight im Jahresverlauf sind gemeinsame Feste wie Halloween und die Faschingsparty. Die Kinder gestalten mit großer Begeisterung selbstgebastelte Kostüme und Dekorationen, wodurch Kreativität, Selbstwirksamkeit und Gemeinschaftserleben gefördert werden.

Ein wichtiger pädagogischer Ansatz liegt im Bereich Bewegung. Der Außenbereich wird intensiv zum Toben und Spielen genutzt. Klassiker wie Fangen und Verstecken gehören fest zum Treffalltag und fördern Freude an Bewegung, Teamgeist und soziale Interaktion.

Besonders beliebt sind zudem Kochen und Backen. Die Kinder erleben, wie sie selbst etwas zubereiten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Erfolge feiern. Auch Gesellschafts- und Brettspiele ergänzen das Angebot und stärken Regelverständnis sowie Fairness. Ein weiterer Schwerpunkt ist die inklusive Arbeit. Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen können – abhängig von den personellen Ressourcen – am Angebot teilnehmen.

Teenietreff



Der Teenietreff dient zweimal pro Woche als Rückzugsort für Mädchen und Jungen. Zwischen 15 und 25 Teenager nutzen das Angebot regelmäßig. Viele Kinder wechseln in den Teenietreff sobald sie aus dem Kindertreff herausgewachsen sind. Dieser Übergang ist für viele zunächst herausfordernd, da sich Strukturen, Angebote und Erwartungen verändern. Zeitweise ist der Teenietreff dadurch sehr voll, weshalb der Übergang intensiv pädagogisch begleitet wird. Kochen und Backen bleiben zentrale und beliebte Angebote. Die Teenies übernehmen zunehmend Planung und Durchführung und entwickeln Selbstständigkeit sowie Alltagskompetenzen. Dabei werden auch Rollenbilder reflektiert und abgebaut. Neben kreativen und praktischen Angeboten sind Freizeitspiele ein wichtiger Bestandteil des Treffalltags. FIFA, Tischkicker und Dart werden gerne genutzt, während Spiele wie Stadt-Land-Fluss ruhigere Gruppenmomente ermöglichen. Unser Team bietet zudem Unterstützung bei schulischen Themen sowie bei Sorgen und persönlichen Problemen. In einem vertrauensvollen Rahmen finden Gespräche und Beratung statt. Darüber hinaus werden Besucher*innen bei der Suche nach Praktikumsstellen, Ausbildungsplätzen und Bewerbungen begleitet.



Girl‘s Talk / Mädchentreff

Unsere Angebote richten sich an Mädchen ab 10 Jahren und werden in Gruppen von 10 bis 15 Teilnehmer*innen durchgeführt. Ziel ist es, Mädchen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, ihre Selbstwirksamkeit zu fördern und ihnen geschützte Räume für Austausch, Kreativität und Bewegung zu bieten. In den regulären Treffzeiten stehen vielfältige Aktivitäten auf dem Programm. Dazu gehören unter anderem kreative Bastel- und Gestaltungsangebote, gemeinsames Kochen und Backen, Bewegungs- und Spieleangebote, Gesprächsrunden zu mädchenspezifischen Themen sowie freie Zeit für Austausch und Entspannung.

Die Mädchen können ihre Interessen aktiv einbringen und die Inhalte der Treffen mitgestalten. Auffällig hierbei ist im Gegensatz zum Vorjahr, dass es viel häufiger zu Gesprächsrunden kommt und ein aktiver Austausch über aktuelle Themen aus dem Lebensalltag der Mädchen stattfindet. Die verschiedenen Altersgruppen sitzen hierbei gemeinsam am Tisch und unterhalten sich beim Essen der selbstgemachten Gerichte oder hören nur aufmerksam zu. Diese Entwicklung erfreut uns, zeigt die Öffnung doch, dass sich die Mädels sichtlich wohl und sicher fühlen und Vertrauen geschöpft haben.

Im Laufe des Jahres können zudem zahlreiche besondere Aktionen umgesetzt werden, die in Kooperation mit der Fachstelle für Mädchenarbeit organisiert und durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem die Poolparties für Mädchen, der Mädchenaktionstag, Internationales Fastenbrechen, ein Kreativworkshop in den Ferien sowie Just Girls in Action, ein Abend für Mädchen mit verschiedenen Workshops und einer Mädchendisco im Rahmen des Internationalen Mädchentages. Letzterer wird mit dem MAK GG durchgeführt. Diese Angebote stoßen bei den Mädchen auf großes Interesse. Im Rahmen der Orange Days finden gemeinsam mit dem Frauennetzwerk sowie der Fachstelle für Mädchenarbeit mehrere Aktionen statt. Unter anderem gestalten die Mädchen Stoffbeutel mit empowernden Sprüchen und Motiven, welche auf dem Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt für den guten Zweck verkauft werden. Insgesamt ergeben sich wieder viele wertvolle gemeinsame Aktivitäten, die von den Mädchen sehr positiv angenommen werden. Die hohe Beteiligung und die positive Resonanz zeigen, wie wichtig und wirkungsvoll die Mädchenarbeit in Rüsselsheim und auch innerhalb unseres Vereins ist.

Jugendtreff

Unsere regelmäßigen Jugendtreffs finden an zwei Tagen in der Woche statt und richten sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Der Neustart der Jugendarbeit hat sich inzwischen gut etabliert. Es findet derzeit ein Besucher-Wandel statt. Die Anzahl der 13-Jährigen ist sehr hoch, weshalb wir bewusst auch den jüngeren Teenagern die Möglichkeit bieten, in den Jugendtreff zu kommen, um ihnen frühzeitig einen sanften Einstieg in die bestehende Gruppe zu ermöglichen und die nächste Altersgruppe heranzuführen. Es finden aber auch viele angehenden Erwachsene noch den Weg zu uns, was uns sehr erfreut und uns zeigt, welche positiven Auswirkungen unsere Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen hat.



Einen besonderen Augenmerk legen wir auf jugendgerechte Öffnungszeiten. Der Treff bleibt dienstags bis 21.00 Uhr geöffnet, donnerstags können die Jugendlichen im Anschluss sogar bis 21.30 Uhr die Turnhalle der Schillerschule nutzen, um gemeinsam Fußball zu spielen, ein Angebot, das sehr gut angenommen wird.

Im Jugendtreff haben die Jugendlichen diverse Möglichkeiten ihre Freizeit zu nutzen. Sie können unsere Konsolen (PS5 oder Nintendo Switch) nutzen und sich bei EA FC oder Mario Kart mit anderen Besucher duellieren. Es stehen eine Dartscheibe, ein Tischkicker, ein Flipper und viele Gesellschaftsspiele zur freien Verfügung, welche alle sehr gerne genutzt werden. Besonders großen Anklang finden unsere gemeinsamen Grillaktionen.

Ein pädagogisches Ziel bleibt hierbei die Jugendlichen schrittweise in die komplette Organisation solcher Aktionen einzubeziehen, inklusive Einkauf, Durchführung und Aufräumen. Dieser Prozess ist anspruchsvoll und verlangt vom Team viel Geduld und Überzeugungsarbeit.

Dieses Jahr liegt wie eingangs beschrieben der Fokus auf das Begleiten des Übergangs der jüngeren Jugendlichen in den Jugendtreff. Durch die große Altersspanne unserer Teenager haben wir naturgemäß Interessenunterschiede festgestellt. Diese gilt es zu berücksichtigen um sie in die ältere Gruppe zu integrieren. Die gemeinsamen Spieleabende und Grillaktionen fördern das Gemeinschaftsgefühl und unsere Beziehung zu den Jugendlichen.

Bewerbung und Beratung

Unsere Kolleg*innen sind alle geschult im Bereich Übergang Schule-Beruf und können ihre Expertise im Bereich Berufsorientierung gewinnbringend einbringen. Jeweils einmal die Woche vor Beginn des Treffs und auch in den Treffs, vorausgesetzt wir sind personell gut besetzt, stehen wir den Teenies und Jugendlichen beratend zur Seite, wenn es um die Stellensuche oder das Verfassen von Bewerbungen geht. Viele nutzen dieses Angebot regelmäßig und selbstständig, recherchieren interessante Arbeitgeber und verfassen gezielte Initiativbewerbungen.

Mobile Angebote

Das Auszeitprofil steht seit jeher für Sport und Bewegung aller Art, ob in der Halle, auf dem Sportplatz, in der Grünanlage oder auf dem Schulhof. Dieser Arbeitsansatz hat sich mehr als bewährt und wird deshalb weiter fortgeführt und intensiviert.

<u>Sportmobil</u>

Das Sportmobil ist ein fest etabliertes und in der Stadt weithin bekanntes Angebot von Auszeit. Unser auffälliger Bus, beladen mit einer Vielzahl an aktivierenden Sport- und Spielgeräten sowie Gruppenspielmaterialien, steht sinnbildlich für einen niedrigschwelligen, offenen Zugang zu Bewegung, Spiel und Begegnung im Sozialraum.



Ziel des Sportmobils ist es, Kindern und Jugendlichen direkt nach der Schule einen Ausgleich zum oftmals bewegungsarmen Alltag zu ermöglichen. Ohne Leistungsdruck, Mitgliedschaft oder Teilnahmegebühren eröffnet das Angebot vielfältige Möglichkeiten sich auszuprobieren, eigene Fähigkeiten zu entdecken und Freude an Bewegung zu entwickeln. Dabei stehen Spiel, Spaß und freiwillige Teilnahme im Vordergrund. Diese Ziele sehen wir immer wieder erfüllt, wenn die Kinder bereits voller Freude auf dem Schulhof oder vor dem Tor auf den bunten Bus warten. Kaum sind die Türen geöffnet, stürzen sie sich schon auf die vielen Spielsachen.

Neben der körperlichen Aktivierung ist das Sportmobil ein wichtiger sozialpädagogischer Lernort. Kinder und Jugendliche lernen im gemeinsamen Spiel den respektvollen Umgang miteinander, gegenseitige Unterstützung und Fairness. Diese Fähigkeiten werden besonders durch die beiden Go-Karts auf die Probe gestellt, wenn es darum geht, wer als nächstes fahren darf. Gruppenspiele erfordern Absprachen, fördern Teamfähigkeit und bieten Raum, Verantwortung zu übernehmen. Es wird sich gegenseitig geholfen, wenn das Anziehen der Schützer zum Inlineskaten mal wieder länger dauert und besonders hervorzuheben ist die Förderung von Kreativität, da die Kinder eigene Spielideen entwickeln, Regeln aushandeln und Spielabläufe gemeinsam gestalten. Darüber hinaus trägt das Sportmobil zur Belebung öffentlicher Räume bei und stärkt das soziale Miteinander im Quartier. Es schafft Begegnungsräume, in denen Kinder und Jugendliche unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialen Voraussetzungen zusammenkommen. Damit leistet das Angebot einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen, zur Förderung von Gesundheit sowie zur sozialen Integration.

Fußball beim VfR

Dank der anhaltend guten Zusammenarbeit mit dem VfR Rüsselsheim können wir weiterhin jeden Dienstag ein beliebtes Fußballangebot auf deren Vereinsgelände durchführen. Diese offene Sportgruppe gehört seit Jahren zu unseren festen und besonders stark nachgefragten Angeboten. Woche für Woche nehmen bis zu 20 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren teil. Unsere pädagogische Fachkraft spielt selbst seit vielen Jahren im Verein Fußball und leitete zu dem einige Jugendmannschaften. Seine spielerische Stärke sorgt nicht nur für Respekt, sondern wirkt sich auch positiv auf das Gruppenverhalten aus. Obwohl altersbedingte Unterschiede innerhalb der Gruppe gelegentlich zu Spannungen führen, lassen sich diese meist schnell mit etwas Moderation und gezieltem Eingreifen lösen. Nach einer kurzen Aufwärmphase mit lockeren Torschuss- sowie Passübungen, gestaltet sich die restliche Zeit frei und je nach Interesse der Jugendlichen. Es werden zusätzlich kleinere Trainingseinheiten eingebaut, zum Beispiel Standardübungen, wie Ecken oder Freistöße. Ein besonderes Highlight ist die sogenannte Mini-WM, ein spaßbetontes Turnierformat, bei dem reihum jeder Spieler ins Tor geht und ansonsten jeder gegen jeden spielt. Wer als Letzter kein Tor erzielt, scheidet aus. Dieses Spiel sorgt für viel Motivation und Freude. Das Fußballangebot endet oftmals mit einem gemeinsamen Spiel, bei dem zwei Teams gewählt werden, welche gegeneinander antreten. Zum Schluss wird gemeinsam aufgeräumt und die Hand gereicht, um den Zusammenhalt zu stärken und die Gemeinschaft zu stärken. Erfreulicherweise können wir durch dieses regelmäßige Angebot einige Jugendliche nachhaltig für den Vereinssport begeistern. Viele unserer Teilnehmer sind inzwischen selbst aktive Mitglieder. Ein Gewinn für alle Seiten und ein gutes Beispiel gelungener Integration in den organisierten Sport.

Spiele-Spaß in der Turnhalle der Schillerschule

Die Kinderhalle in der Turnhalle der Schillerschule ist wohl mit das beliebteste Angebot von Auszeit. Kinder zwischen 6 bis 10 Jahren haben hier einen geschützten Raum für Bewegung, Spiel und soziale Erfahrungen. In den vertrauten Räumen der Schule schaffen wir einen niedrigschwelligen Zugang zu sportlichen Aktivitäten, der von einer großen Anzahl an Kindern wahrgenommen wird. Im Mittelpunkt steht das freie Spielen, das den Kindern ermöglicht, eigene Interessen zu verfolgen, soziale Kontakte zu knüpfen und sich in der Gruppe zu erproben. Hier können sie sich so richtig austoben und vor dem gemeinsamen Spielen Dampf ablassen. Am liebsten spielen die Kinder hierbei Fußball oder turnen auf den Matten herum. Aber auch andere Sportarten werden ausprobiert und die vielen Sportgeräte interessiert erkundet. Ergänzt wird dieses offene Setting durch angeleitete Spiele, bei denen gemeinsam Regeln entwickelt, erklärt und (meistens) eingehalten werden. Dauerbrenner bleibt für die Kinder Völkerball, auch wenn die Gefühle jedes Mal hochkochen.



Diese Konfliktsituationen, die im gemeinsamen Spiel entstehen, werden von uns aufgegriffen, bearbeitet und als Lerngelegenheiten genutzt. So können die Kinder erfahren, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden, lernen Rücksichtnahme und entwickeln Verständnis für unterschiedliche Fähigkeiten, Altersstufen und Geschlechter. Durch den spielerischen Zugang wird zudem ein nachhaltiges Empowerment zur Sportlichkeit erreicht. Bewegung wird als positives Erlebnis erfahren und stärkt somit Selbstvertrauen und Motivation.

Jugendfußball

Einmal die Woche haben die Jugendlichen die Möglichkeit in der Turnhalle der Schillerschule von 20.00 – 21.30 Uhr gemeinsam mit den Betreuern Fußball zu spielen. Immer wieder finden viele Jugendliche den Weg vom Jugendtreff in die Sporthalle. Die Jugendlichen bilden zwei Teams und im Anschluss wird gegeneinander gespielt. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Jugendlichen an die Fair-Play-Regeln halten. Insofern darf nicht gegrätscht werden, um Verletzungen vorzubeugen. Im Fokus liegen Spaß und Freude am Sport.

Aufgrund der späten Anfangszeit unseres Jugendfußballs, ab 20.00 Uhr, stellt das Team fest, dass einige Interessierte vor allem in den Wintermonaten nicht teilnehmen können. Im Sommer kommen regelmäßig 8-12 Jugendliche im Alter von 13–16 Jahren. Das Angebot bietet die perfekte Möglichkeit den Tag mit einer sportlichen Aktivität abzuschließen.

Elternarbeit, Unterstützung von Familien

Auszeit nimmt neben seiner Kernaufgabe, der Förderung der Kinder und Jugendlichen, schon immer die Familien unserer Klientel in den Blick. Hierbei setzen die Mitarbeiter*innen hauptsächlich bei den Müttern an.

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet regelmäßig am letzten Freitag im Monat statt und wird von 20 bis 30 Frauen besucht. Es bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung im Alltag.

Die Treffen fördern Begegnung, stärken das Gemeinschaftsgefühl und ermöglichen Gespräche über Familie, Erziehung und den Treffalltag. Für unsere Pädagoginnen stellt das Frauenfrühstück eine wertvolle niederschwellige Plattform dar. Die Frauen beteiligen sich aktiv am Gemeinwesen und unterstützen u.a. das Nachbarschaftsfest. Die gute Beziehungsarbeit unserer Mitarbeiterinnen und unsere stetige Bestärkung der Frauen darin sich selbst für ihre Bedürfnisse einzusetzen und ihre Wünsche umzusetzen, hat dazu geführt, dass sich die Frauen der Siedlung mittlerweile selbst organisieren und Frauentanzabende sowie weitere regelmäßige, eigenständige Frühstücksaktionen stattfinden.

Verankerung im Stadtteil und projektbezogene Arbeit mit und ohne Kooperationspartner

Lenkungsgruppe Böllensee

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in Rüsselsheim und speziell in der Siedlung sind Vernetzungen vor Ort von großer Bedeutung, um Kooperationen zu fördern und Antworten auf Herausforderungen zu finden. Die Lenkungsgruppe ist ein gutes Beispiel einer erfolgreichen Netzwerkarbeit im Stadtteil. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertreter*innen aller relevanten Institutionen der Siedlung, auch die gewobau und das Interkulturelle Büro sind hier beteiligt. Die Gruppe trifft sich regelmäßig 3–4-mal im Jahr. Die Treffen dienen vorwiegend zum Austausch über die aktuelle Situation im Quartier und in den Institutionen selbst.

Nachbarschaftsfest Böllensee

Das Fest findet in guter Tradition im Rahmen der Interkulturellen Woche statt und natürlich sind auch wieder alle Kooperationspartner mit von der Partie ohne die das Gelingen einer so großen, attraktiven Veranstaltung nicht möglich wäre:



Gewobau, Bauverein AG, Nassauische Heimstätte, Kita Am Ehlenberg, Kita Martinsgemeinde, ev. Martinsgemeinde, Ausländerbeirat, Interkulturelles Büro, Schillerschule, Kinderschutzbund, VfR Rüsselsheim, Carré Mobility, NaFaZ und Auszeit stellen auch dieses Jahr ein tolles Programm für Klein und Groß zusammen. Rund um den Böllenseeplatz gibt es Stationen, an denen gespielt und geschlemmt werden kann. Mit Musik, kalten Getränken, Kaffee, Kuchen und Würstchen vom Grill wird unser Fest zu einer sehr geselligen Aktion. Es ist sehr gut besucht und der Endless Climber, die Hüpfburg, das Kinderschminken und Airbrush sind in diesem Jahr die Magneten.

Aber auch die vielen anderen Attraktionen wie ein DJ, der Speedkick oder auch die Airtrackbahn und das Kinderkarussell sorgen für sehr viel Freude bei den Kindern der Siedlung. Und wem das alles zu viel ist, der kann sich beim Kinderschutzbund in die eingerichtete Ruhezone zurückziehen und entspannen.



Wir haben wieder den Platz vor dem neugebauten Nachbarschafts- und Familienzentrum mitgenutzt und die Straße zwischen dem Gebäude und dem Böllenseeplatz sperren lassen.



So haben wir viele Gestaltungsmöglichkeiten für den Aufbau des Festes und das Nachbarschafts- und Familienzentrum kann standesgemäß in Szene gesetzt werden. Auch ein kräftiger Regenguss macht den Feiernden nichts aus.

Diesmal gehen die erhaltenen Einzelspenden an den Förderverein der Schillerschule zu ihrem 70-jährigen Jubiläum!

Schön war's und erfolgreich! Aber wir haben festgestellt, dass uns die Organisation und die Durchführung dieses immer größer werdenden Festes mit 300 Besucher*innen überlastet. Insbesondere auch mit den neuen Auflagen wie dem Sicherheitskonzept.

Deshalb haben wir gemeinsam mit allen Partnern beschlossen, im kommenden Jahr zunächst eine kleinere Veranstaltung in und am Nachbarschafts- und Familienzentrum durchzuführen und für die Zukunft gemeinsam ein neues Konzept zu entwickeln.

Fazit und Ausblick

Die Treffarbeit wird im Stadtteil sehr gut angenommen und bietet verlässliche Strukturen für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Angebote fördern soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit und Gemeinschaft.

Im Ausblick bleibt es Ziel, die bestehenden Angebote weiter zu stabilisieren, Übergänge eng zu begleiten und inklusive sowie partizipative Ansätze zu stärken. Eine ausreichende personelle Ausstattung bleibt hierfür entscheidend.

Der Treff wird auch künftig ein zentraler Ort der Begegnung, Unterstützung und Teilhabe in der Böllenseesiedlung bleiben.

3.3 Kinder- und Jugendtreff Berliner Viertel | Eichgrund

<table>
<tr><th colspan="5">KINDER- UND JUGENDTREFF BERLINER VIERTEL | EICHGRUND
ÖFFNUNGSZEITEN</th></tr>
<tr><td>Montag</td><td>Dienstag</td><td>Mittwoch</td><td colspan="2">Freitag</td></tr>
<tr><td>14.00 – 16.00 Uhr</td><td>14.30 – 15.30 Uhr</td><td>14.00 – 16.00 Uhr</td><td colspan="2">Nach Vereinbarung</td></tr>
<tr><td>Kinder 6 - 9 Jahre</td><td></td><td>Kinder 6 – 10 Jahre</td><td colspan="2">Jugendliche</td></tr>
<tr><td>Kindertreff</td><td>AG für Schüler*innen der Goetheschule
(3. und 4. Klasse)</td><td>Kindertreff</td><td colspan="2">Beratung und Bewerbung</td></tr>
<tr><td>16.30 – 18.30 Uhr</td><td>16.00 – 18.00 Uhr</td><td>16.30 – 19.00 Uhr</td><td>16.00 – 18.00</td><td>16.30 – 18.00</td></tr>
<tr><td>Mädchen ab 10 Jahre</td><td>Jungen 10 – 14 Jahre</td><td>Ab 10 Jahre</td><td>10 – 14 Jahre</td><td>10 – 14 Jahre</td></tr>
<tr><td>Mädchentreff</td><td>Jungengruppe</td><td>Offener Treff</td><td>Teenietreff</td><td>Ballsport Halle Goethe-schule</td></tr>
<tr><td colspan="2">Jeden 1. Donnerstag im Monat 09.00 – 12.00 Uhr
Müttercafe im Treff</td><td colspan="3">Freitags 08.00 – 12.30 Uhr
Deutschkurs für Mütter</td></tr>
<tr><td>16.30 – 18.00 Uhr</td><td>16.30 – 18.00 Uhr</td><td>17.00 – 19.00 Uhr</td><td colspan="2">18.30 – 21.00 Uhr</td></tr>
<tr><td>10 – 13 Jahre</td><td>6 – 9 Jahre</td><td>Ab 14 Jahre</td><td colspan="2">Ab 14 Jahre</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Ballsport Halle Goetheschule</td><td>Sportsfun
Halle Goetheschule</td><td rowspan="4">Ballsport Halle Eichgrundschule</td><td colspan="2" rowspan="4">Chillout</td></tr>
<tr><td>18.30 – 21.00 Uhr</td></tr>
<tr><td>Ab 14 Jahre</td></tr>
<tr><td>Chillout</td></tr>
</table>

Für den Standort Berliner Viertel zeichnet Frau Anna Konrad, seit 18 Jahren für Auszeit aktiv, verantwortlich. Endlich ist das Team wieder voll besetzt und kann so erstarkt die anspruchsvolle Arbeit positiv angehen.

Dem Team gehören Alexander Göllner, Eren Bahcetepe, Jael Köder und ab September auch wieder Manuel Nold an. Der Stundenumfang geht von 8 bis 34 Wochenstunden. Unterstützt wird das hauptamtliche Team von 9 engagierten Übungsleiter*innen.

Leider verlässt uns Eren Bahcetepe aus persönlichen Gründen zum Ende des Jahres. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Werdegang.

Kindertreff

Auch im Jahr 2025 erfreut sich der Kindertreff bei der Zielgruppe der Sechs- bis Neunjährigen großer Beliebtheit. Montags und mittwochs, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, entsteht bei Auszeit ein Ort mit Bewegung, Spaß und Neuem, was es zu entdecken gilt. Das zumindest ist die Einschätzung des Teams, das in jedem Treff den Anspruch hat, jedem Kind gerecht zu werden. Keine leichte Aufgabe bei den durchschnittlich 45 Kindern, die den Kindertreff besuchen. Doch dank engagierter Übungsleiter*innen und Pädagog*innen, haben unsere kleinsten Besucher*innen die Möglichkeit, unter hohen pädagogischen Standards, neue Erfahrungen zu sammeln.

Weiterhin stehen den Kindern fast alle Räumlichkeiten des Treffs zur Verfügung, wobei sich 2025 deutliche Interessensschwerpunkte gezeigt haben. Backen und Kochen sind für unsere Besucher*innen besonders interessante Aktivitäten. Daher gibt es regelmäßig leckeres Essen und Trinken wie etwa Milchshakes oder Waffeln. Sehr erfreulich sind die teils sehr heterogenen Gruppen, die sich zum Kochen zusammenschließen. So bauen die Kinder eigenverantwortlich Stereotype ab und fördern die Entstehung neuer Freundschaften und Toleranz. Auch Sport bleibt, zu unserem Erfreuen, ein Hauptinteresse der Kinder. Sommer wie Winter ist unser Sportraum durchgehend an seiner Kapazitätsgrenze. Die Kinder erlernen dort unter ständiger Anleitung das Miteinander, Fairplay, Ehrgeiz und Toleranz, sich selbst und anderen gegenüber.

Unser Anfang des Jahres eröffnete Kiosk, der aus der Küche verkauft, erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Damit die Kinder für kleine Süßigkeiten nicht mehr weit laufen müssen, verkaufen seither zwei bis drei freiwillige kleine Helfer*innen die Süßigkeiten für einen symbolischen Geldbetrag, der den Einkaufspreis nicht überschreitet. Die kleinen Verkäufer*innen und Kund*innen erlernen dadurch vielfältige Kompetenzen wie z.B. den Umgang mit Geld oder Verkaufsgeschick. Natürlich setzen wir uns weiterhin das Ziel, regelmäßig gesunde Snacks auch kostenlos anbieten zu können.

Auch 2025 findet ein Generationenwechsel statt, der dazu führt, dass Kinder in die nächsthöheren Treffs aufsteigen. Gleichzeitig ist das Interesse an Auszeit der neu eingeschulten Kinder weiterhin sehr hoch, so dass der Treff seine Beliebtheit beibehält und steigert. Für den Kindertreff ist es ein gelungenes Jahr, mit neuen Gesichtern, Ideen und Möglichkeiten, so dass der Treff dynamisch, jedoch als feste Größe bestehen bleibt.



Auszeit AG

Die Auszeit AG findet jeden Dienstag jeweils für eine Stunde statt und wird von ca. 10 Kindern aus der angrenzenden Goetheschule besucht. Dabei werden die Teilnehmenden jedes Halbjahr neu ausgewählt. Anmelden kann sich, wer an der Goetheschule in die Übermittagsbetreuung geht und Lust auf Auszeit hat. Die Kinder sind dabei in der ersten bis vierten Klasse.



Während der AG dürfen die Kinder Vorschläge machen wie die Zeit gestaltet wird. Nicht selten verständigen sich die Kinder darauf, zu Basteln oder in den Sportraum zu gehen, um ihre Lieblingsspiele zu spielen. Oftmals äußern die Kinder jedoch auch, dass sie gerne eine Kleinigkeit backen oder kochen wollen. Wünsche, die einer Vorbereitung bedürfen, werden in der darauffolgenden Woche erfüllt. Die Möglichkeiten und Ziele der AG ähneln sich denen der offenen Treffangebote. Auch in der AG werden Regeln besprochen und es wird etwa versucht, Teamfähigkeit, Frustrationstoleranz oder Fair Play zu vermitteln.

Die Kinder dürfen jederzeit wieder in die Betreuung, wenn es ihnen nicht gefällt. Es wird keiner dazu gezwungen, an einem Angebot teilzunehmen. Dass noch nie jemand freiwillig vor Ende der AG gegangen ist, spiegelt die Zufriedenheit der Kinder wider.

Teenietreff

Der Teenietreff bleibt. Daran besteht wirklich, und bestand auch in der Vergangenheit, kein Zweifel. Denn – der Treff ist voll. Die zehn- bis dreizehnjährigen Teenies stehen jeden Freitag schon vor Start des Treffs um 16:00 Uhr an der Tür. Der Treff verwandelt sich dann für zwei Stunden in eine riesige Wohngemeinschaft. Es wird Gezockt, Gekocht, Gegessen, Geplaudert, Diskutiert, Gelernt, Sport gemacht und noch vieles mehr. Bei der Ausgestaltung der Angebote kommen die Kinder und Jugendlichen auf die Mitarbeitenden zu und überlegen gemeinsam, welche Aktion die kommende Woche angeboten wird. Ein partizipativer Ansatz ist hier ganz klar gewollt und wird umgesetzt. Das Ergebnis ist oftmals essbarer Natur. So interessieren sich unsere Teenies für diverse sogenannte Food-Trends, die sie auf Social Media sehen. Am Ende sind alle gespannt, ob und wie das Ergebnis schmeckt und manche halten den Geschmackstest per Video fest.

Der Teenietreff verfolgt weiter die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Vielleicht hat der Treff gerade deswegen in 2025 einen weiteren Zuwachs bekommen. Die mittlerweile ca. 50 Teenies haben einen besonderen Bedarf an Rückzugsmöglichkeiten, so dass wir zunehmend neue Konzepte und Räume schaffen, um dem gerecht zu werden. Wir begrüßen die Nutzungsrechte an der Sporthalle Goetheschule in dem Zeitraum sehr. Die Halle ist ebenso zu einem festen Highlight für diejenigen geworden, die sich freitags nach noch mehr Bewegung und Zweikampf im Fußball sehnen.

Jungengruppe

Genau wie die Mädchengruppe ist auch dieses Jahr die Jungengruppe als geschlechtsspezifische Arbeit ein wichtiger Teil unseres Angebots. Jeweils ca. 25-35 Jungen von 10-13 Jahren besuchen den Treff, der dienstags von 16.00- 18.00 Uhr stattfindet. Inhaltliche Fragen sind eher nebensächlich, was nicht bedeutet, dass nicht dennoch auf die spezifischen Interessen der Jungen eingegangen wird. Als Raum für Austausch wollen wir den Jungen die Möglichkeit geben, einerseits mit Betreuern, andererseits aber auch untereinander als Jungen zu reden und sich wohlzufühlen. Dabei dürfen sie selbst entscheiden, wie viel sie partizipieren möchten. Dieses Setting gefällt ihnen, so dass wir viele Jungen haben, die regelmäßig kommen. Die Interessen der Jungen sind vielfältig und werden von uns innerhalb der Möglichkeiten des Treffs unterstützt. Themen wie Aktionstage explizit für Jungen oder auch der Austausch innerhalb des regelmäßig stattfindenden Jugendforums, sind nur einige der Interessen, die die Jungen äußern. Wir freuen uns über diesen Input und erarbeiten partizipativ die Aktionen, so dass auch unsere Jungen im Viertel die Stimme zum Ausdruck bringen, die sie haben, die jedoch manchmal nicht gehört wird.

Mädchentreff



Im Jahr 2025 dürfen wir viele neue Besucherinnen begrüßen. Viele Mädchen, die in diesem Jahr zehn Jahre alt geworden sind, haben sich sehr gefreut, den Mädchentreff zu besuchen und kommen auch regelmäßig zum Treff. Deutlich zu merken ist jedoch, dass wir in der Altersspanne ab 16 nicht mehr viele Besucherinnen haben. Das liegt meist daran, dass viele in der Ausbildung sind und nicht mehr so viel Zeit haben, um zum Treff zu kommen.

Der Treff zeigt sich sehr dynamisch. So interessieren sich im Jahr 2024 viele Mädchen für TikTok-Dance-Challenges und es wird bei jedem Treffen fast nur getanzt und gekocht. In diesem Jahr haben diese Trends jedoch nachgelassen. Die Mädchen sind kreativer als im Jahr zuvor. Sie haben selbstständig Vorschläge gemacht und uns beim Einkaufen unterstützt. So werden beispielsweise Kissen selbst genäht, Diät-Cookies gebacken und Stofftaschen auf eigene Initiative gestaltet.

Auch wenn der Konsum von TikTok deutlich nachgelassen hat, bleiben immer viele Herausforderungen für die Mädchen in den sozialen Medien bestehen. Unsere Aufgabe bleibt es, die Mädchen zu unterstützen und zu ermutigen, selbstständig zu handeln. Wir haben das Privileg, weiterhin mit der Fachstelle Mädchenarbeit der Stadt Rüsselsheim und Pro Familia zu kooperieren. Dadurch können viele Fragen der Mädchen beantwortet werden, besonders im Hinblick auf die Wahrnehmung des eigenen Körpers. Der Bedarf, fachkompetente Akteure an seiner Seite zu haben, besteht weiterhin, weshalb weitere Kooperationen und Projekte geplant sind.

Chillout

Das Berichtsjahr war ein sehr erfolgreiches Jahr für den Jugendtreff, genannt Chillout für Jugendliche von 14-21 Jahren. Immer dienstags und freitags öffnet der Treff um 18.30 Uhr seine Türen und ist im Nu mit den teilweise schon stundenlang vor der Tür wartenden Jugendlichen gefüllt. 20-30 Jugendliche finden sehr regelmäßig den Weg zu unserem Treff und nutzen die Räume hauptsächlich zum Kochen (Tütensuppen zubereiten), W-LAN nutzen und gemeinsam am Handy "daddeln", Rückzug (die Jugendlichen wollen für sich sein), Bewerbungen schreiben, Dart, Billard, Tischtennis spielen und vor allem suchen sie das Gespräch mit den Mitarbeitenden. Mädchen und Jungen besuchen gleichermaßen den Treff. Die Altersstruktur ist etwas jünger (Schwerpunkt bei 13- und 14-Jährigen). Wir haben weiterhin Besucher*innen aus ganz Rüsselsheim und Raunheim. Im Schwerpunkt aber aus Berliner Viertel und Eichgrund.

Durch das 2025 aufgrund unserer wiederhergestellten guten personellen Ausstattung sehr regelmäßig stattfindende Chillout steigt die Besucher*innenzahl kontinuierlich an und erlangt im Herbst Höchststände (bis zu 50 Besucher*innen) wie vor Corona. Dynamische Prozesse sind zwischen den Mädels und Jungs zu beobachten, die um die Vorherrschaft in den Rückzugsräumen konkurrieren. Abgesehen davon ist ein schönes Miteinander mit den jüngeren Besucher*innen und den Älteren zu beobachten.

Konflikte entstehen zwischen den Mitarbeitenden und den Jugendlichen über das Thema Vapen im Treff. Es wird sich über das Rauchverbot hinweggesetzt und es wird über damit verbundene Bedürfnisse der Jugendlichen diskutiert. Z.B. mehr Sitzgelegenheiten vor dem Treff um draußen entspannt zu Vapen.

Zum Ende des Jahres entdecken die Jugendlichen illegale superlaute Böller für sich und feuern diese in nächster Umgebung des Treffs (Schulhof) ab. Dies missfällt natürlich den anderen Besucher*innen, die dadurch erschreckt werden sowie Mitarbeitenden und Anwohnenden. Außerdem verwickelt sich eine kleine Gruppe älterer Stammbesucher in kriminelle Handlungen, versucht diese in den Treff zu verlagern und muss teilweise und wiederholt aus dem Treff ausgeschlossen werden.

Die Tendenz der letzten Jahre zur Unterversorgung der Grundbedürfnisse unserer Besucher*innen ist auch dieses Jahr weiter steigend. Sie kommen hungrig in den Treff, teilweise direkt nach der Ausbildung oder Schule. Viele von ihnen nehmen nur eine Mahlzeit am Tag zu sich. Das Vorhalten an gesunden Snacks und Getränken im Treff wird immer mehr zur logistischen und finanziellen Herausforderung. Auch das Bedürfnis nach privatem Rückzugsraum ist für viele in ihrem Zuhause unerfüllt und verlagert sich deshalb vermehrt nach draußen und in unseren Treff.

Gerade hier blickt das Auszeit Team mit Wehmut zurück in das Jahr 2025. Zwei langjährige Übungsleiter*innen verlassen in diesem Jahr den Chillout Treff. Pinar Yesil und Soleiman El Mourabit, seit Jahren, teils Jahrzehnten feste Bestandteile von Auszeit und verlässliche Ansprechpartner*innen für die Jugendlichen, schlagen neue Lebenswege ein. Für ihren Einsatz und ihre herzliche Art dankt das Auszeit Team den beiden und wünscht Pinar und Soleiman alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Die Neustrukturierung des Teams macht sich bei Kolleg*innen, aber besonders bei den Jugendlichen bemerkbar. Daher setzt sich das Team zum Ziel, in 2025 sowie in 2026, partizipativ eine neue Atmosphäre zu schaffen. Als eine Art Reframing sehen wir Veränderung nicht ausschließlich als Herausforderung, sondern ebenfalls als ein Potential. Ein Potential zu wachsen und Veränderung zuzulassen oder den Treff inhaltlich neu zu gestalten.

Offener Treff

Hier treffen Groß und Klein aufeinander. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 21 Jahren finden mittwochs von 16.30-19.00 Uhr einen Platz, zum Chillen, Spielen, Essen oder um anderen Hobbys nachzugehen. Dabei setzen wir gezielt auf Synergieeffekte, die durch den Kontakt verschiedener Altersspannen miteinander erreicht werden. Alle, die Lebenswelt der jeweiligen Altersgruppen betreffenden, Themen und Fragen werden ausgetauscht, was zu einem regen Austausch und guten Gesprächen führt. Dabei können nicht nur die Kleinen von den Großen lernen. Der offene Treff zeigt, dass auch ältere Jugendliche von Jüngeren lernen können, etwa beim Sport, Spielen oder innerhalb verschiedener Diskussionen.

Ca. 50 Teenies und Jugendliche nutzen momentan den Termin, um sich mit Freundinnen und Freunden zu treffen. Der Treff ist daher mittwochs am vollsten, was Konflikte leider deutlich wahrscheinlicher macht. Dennoch sehen wir durch die Mischung einzelner Individuen und deren Altersspanne einen Gewinn für die Konfliktfähigkeit und der Erarbeitung von Lösungsstrategien. Die größte Herausforderung, neben einem konstruktiven Miteinander, ist seit etwa Mitte des Jahres, der zunehmende Konsum verschiedener beschränkter Genussmittel. E-Zigaretten aber auch Kautabak sind in Form von Vapes und Snus beliebter denn je. Unser Ziel ist es nicht nur, die Jugendlichen für den Konsum von Nikotin oder anderer Substanzen zu sensibilisieren, sondern auch die jüngeren Jugendlichen so lang wie möglich davon fern zu halten. Positive Effekte bringen leider auch immer negative Seiten mit sich und dennoch halten wir an dem Konzept fest. Mit den Jugendlichen zu reden und ihr Interesse zu verstehen hilft, selbst mehr Verständnis für die Jugendlichen aufzubauen und ins Gespräch zu kommen. Konfliktthemen wird es immer geben, wenn nicht Vapes und Snus, dann wird es ein neues Thema geben. Wir sind froh, dass die Jugendlichen dennoch gerne ihre Abende bei uns verbringen. Das zeigt uns, dass sie gerne bei Auszeit sind, auch wenn sie für die Zeit ihres Besuchs auf Snus und Co. verzichten müssen.

Beratung und Bewerbung / Lernwerkstatt

Die Jugendlichen nehmen dieses Angebot gut an. Sie holen sich Informationen und Tipps in Fragen von Schulwechseln, Ausbildungs- und Jobsuche oder u.a. zur Frage "Wie lerne ich am besten für die theoretische Führerscheinprüfung". Ansonsten werden gemeinsam Bewerbungen verfasst oder Praktikumsberichte geschrieben.

Die Lernwerkstatt ist während der Öffnungszeiten der Treffs von Mitarbeitenden betreut. Die Nachfrage nach Nachhilfe vor allem in der Mittelstufe in den Fächern Mathe und Englisch ist weiterhin sehr groß. Wir helfen den Schüler*innen soweit es unsere Kapazitäten zulassen. Ansonsten leiten wir die Jugendlichen zum neu eröffneten Bildungszentrum weiter.

Bildungszentrum SpV

Im Sommer diesen Jahres wird das Bildungszentrum eröffnet. Finanziert wird es von Stellantis, die Trägerschaft hat der SpV inne und die Angebote finden in Räumlichkeiten der Wicherngemeinde statt.

Die Angebote stellen eine gute Ergänzung zu unseren dar. Wir arbeiten den Verantwortlichen mit unseren zahlreichen Kontakten zu und vermitteln unsere Besucher*innen aller Altersklassen in die kostenlose Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe. Aufgrund der hohen Nachfrage sind diese erwartungsgemäß im Nu ausgebucht.

Mobile Angebote

Ape

Von Ostern bis zu den Herbstferien ist unser kleines Ape-Spielmobil jeden Dienstag von 16-18 Uhr auf der Danziger Anlage zu finden. Dort treffen sich seit vielen Jahren Jung und Alt. Dass wir nun wieder "mittendrin im Geschehen" unser Angebot machen können ist nach dem letzten Jahr (Baustelle) ganz wunderbar. Die Neugestaltung der Danziger Anlage mitsamt Bolzplatz an der Goetheschule wertet das zentrale Naherholungsgebiet des Berliner Viertels unglaublich auf, was an den hohen Besucher*innenzahlen zu sehen ist. Vor Allem für Kinder im Grundschulalter und jünger ist unser kleines Spielmobil ein Magnet. Wir erweitern deshalb unser Spiel- und Sportsortiment im Ape um kleinere Größen bei den Ausleih-Inlinern und Rollschuhen und schaffen kleine Tretroller und Bastelmaterial für jüngere Kinder an. Die Zielgruppe der 10-14 -jährigen ist für dieses Angebot aus unserer Reichweite gerückt, da wir dem attraktiven Bolzplatz am Ende der Danziger Anlage keine Konkurrenz bieten können. Doch auch wir wissen den neuen Platz gut für uns zu nutzen und veranstalten in den Ferien dort kleinere Turniere und backen Waffeln zur Stärkung der Spielenden. Diese Aktionen laufen sehr gut und sind mit 30 und mehr Teilnehmenden eine tolle neue Erweiterung in unserem Portfolio der mobilen Angebote. Diese Aktionen auf dem Bolzplatz wollen wir im kommenden Jahr weiter ausbauen.





Sportsfun

Sportsfun ist das Pendant zum Ape-Spielmobil, das während der Winterzeit in der Turnhalle der Goetheschule stattfindet und für alle Kinder aus dem Berliner Viertel ab 6 bis 9 Jahren ohne Anmeldung und Kosten einen sehr niederschwelligen Zugang zu Spiel, Sport und Bewegung ermöglicht. Seit Jahren begleitet Auszeit die Kinder durch ihre soziale und motorische Entwicklung und unterstützt auch demokratische Prozesse, indem sich die Kinder partizipativ in das Angebot einbringen können. Durch Abstimmung wird das nächste Spiel ausgewählt oder die ganze Hallenzeit steht unter dem Motto "Wunschkonzert" und die Kinder entscheiden, was heute gespielt wird. Vor allem aus dem Schulsport bringen die Kinder ihre Lieblingsspiele ein und so profitieren auch die Kinder aus der Vorklasse oder Vorschule von Sportsfun. Auch die Regeln werden von den Kindern nach der Vorstellungsrunde (mit Namen, Alter und Klasse) für alle nochmal neu besprochen und wiederholt. So findet im spielerischen Kontext auch Sprachförderung statt. 20 bis 30 Kinder nehmen regelmäßig an Sportsfun teil.

Ballsport

Drei Termine wöchentlich – montags, mittwochs und freitags – für Kinder, Teenies und Jugendliche werden vorgehalten. Meistens wird auf Wunsch der Teilnehmenden Fußball ab und zu auch Basketball gespielt. Es kommen regelmäßig 10-20 Spieler*innen. Während des Spiels lernen die Kinder und Jugendlichen wie ein faires Miteinander gestaltet werden kann. Nicht selten werden die Spielregeln von den Jugendlichen selbst aufgestellt, was dazu führt, dass diese entsprechend mehr beachtet und angenommen werden.

Elternarbeit, Unterstützung von Familien

Auszeit nimmt neben seiner Kernaufgabe, der Förderung der Kinder und Jugendlichen, schon immer die Familien unserer Kernzielgruppe in den Blick. Hierbei setzen die Mitarbeiter*innen hauptsächlich bei den Müttern an.

Einerseits bauen wir auf diesem Weg notwendiges Vertrauen auf, so dass sie ihre Kinder und hier insbesondere auch Töchter guten Gewissens zu Auszeit schicken, uns anvertrauen. Andererseits erhalten wir so (diskrete) Einblicke in die familiären Strukturen und Verhältnisse.

Dieses Hintergrundwissen ist sehr wichtig, es hilft Zusammenhänge, Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen besser verstehen und einordnen zu können und entsprechende konkrete pädagogische Einflussnahme oder darüberhinausgehende Maßnahmen zu initiieren.

Müttercafe

Jeden ersten Donnerstag im Monat nutzen die Mütter den Treff, um gemeinsam zu Frühstücken. Es kommen 20 Frauen zusammen, die ein gemeinsames Interesse haben: Sie möchten sich über ihren Alltag und die dazugehörigen Herausforderungen austauschen. Die Teilnehmerinnen bringen immer viel leckeres Essen und Getränke wie zum Beispiel marokkanischen Minztee mit. Durch die Krabbelgruppe des Kinderschutzbundes, die immer donnerstags in unserem Sportraum stattfindet, haben die Mütter, die selbst Kleinkinder haben, die Möglichkeit, das wertvolle Angebot des Kinderschutzbunds kennenzulernen.

Dieses gemeinsame, niederschwellige Treffen hilft uns die Familien und ihre Kinder besser kennenzulernen. Die Frauen haben viele Themen, denen wir aber nicht immer gerecht werden können. Durch die Vernetzung und Austausch mit Fachleuten, die immer wieder eingeladen werden, beispielsweise die Leitung der Grundschule, das Quartiersmanagement (Q19) oder die Leitung der Fachstelle Mädchenarbeit in Rüsselsheim, können die Frauen verschiedene Themen und Fragen in einem vertrauten Kreis besprechen.

Eine interessante Neuerung ist für die Mütter die Eröffnung des Bildungszentrums. Sie haben sich sehr darüber gefreut, dass ihre Kinder dort kostenlose Unterstützung erhalten.

Deutschkurs / Deutsch4U

Bereits über viele Jahre bieten wir erfolgreich unseren Deutschkurs für Mütter im Berliner Viertel an, seit fünf Jahren finanziert über das Landesprogramm MitSprache Deutsch4U. Im Jahr 2025 nehmen 13 Frauen regelmäßig und sehr motiviert an dem einmal wöchentlichen 4½-stündigen Kurs teil.



Die Könnensstufen der Teilnehmerinnen sind sehr unterschiedlich, von Anfängerinnen bis Fortgeschrittene. Wir sind sehr froh, dass Frau Duygu Yurtsever weiterhin die Kursleitung übernimmt. Sie kann schnell einen guten Draht zu den Frauen aufbauen und meistert die besonderen Herausforderungen aufgrund der Heterogenität der Sprachniveaus der Gruppe sehr gut.

Gerade die neu hinzugezogenen Frauen lernen bei dem Kurs in unseren Räumen nicht nur Deutsch, sondern sie werden gleichsam in unser Netzwerk eingeführt, erfahren also von den Angeboten des Kinderschutzbundes wie z.B. Babymassage, von unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche, werden direkt zu unserem monatlichen Müttercafe eingeladen und mit dem Quartiersmanagement Q19 bekanntgemacht.

Dabei lernen sie auch, und das ist sehr wichtig, die handelnden Personen kennen und bekommen nicht nur einen im besten Fall in ihre Muttersprache übersetzten Flyer in die Hand gedrückt.

Wermutstropfen ist der sehr hohe bürokratische Aufwand für diese Fördermittel. Im September 2025 wechselt der Fördertopf. Die beantragten Mittel kommen aus dem durch den Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) in der Förderperiode 2025-2028 finanzierten Projekts "Sprachkurse Deutsch4U". Das verspricht leider keine Reduzierung der Bürokratie, im Gegenteil. Es bringt uns so an unsere Grenzen, dass wir überlegen nach einem Kursjahr des Projekt zu beenden. Noch kämpfen wir uns durch. Stellt dieser Deutschkurs doch eine sehr wichtige zusätzliche Säule in unserem Gesamtkonzept dar. Auch zukünftig stehen erhebliche Kürzungen in dem Sprachsektor an, dies betrifft z.B. auch Integrationskurse. Eine fatale nicht nachvollziehbare politische Richtungsentscheidung.

Verankerung im Stadtteil und projektbezogene Arbeit mit und ohne Kooperationspartner

Ein weiterer wichtiger Baustein unseres Wirkens ist nach wie vor die sozialraumbezogene Arbeit. Mittels unserer regelmäßigen mobilen Arbeit, aber auch durch größere Veranstaltungen, diese häufig gemeinsam mit Partner*innen aus dem Viertel, sind wir außerhalb unserer vier Wände aktiv und präsent. Wir "Bekommen mit", werden angenommen und knüpfen weiter unser Netzwerk.



Insbesondere mit dem Q19, dem Quartiersmanagement, und dem neu aufgelegten Bildungszentrum, arbeiten wir eng zusammen und zu. In dem Forum Berliner Viertel und dem Arbeitskreis "Förderung der Kinder und Jugendlichen im Berliner Viertel" sind unsere Mitarbeiter*innen wichtige Aktivposten.

Folgende Aktionen und Veranstaltungen finden statt:

Das Nachbarschaftsfest Berliner Viertel findet dieses Jahr bei schönstem Frühlingswetter mit zahlreichen Kooperationspartnern auf dem Schulhof der Goetheschule statt.

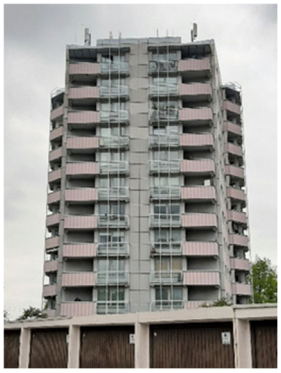
Aufgrund sich verschärfender Sicherheitsvorschriften kann das Fest nicht mehr wie bisher vor der Schule auf dem Parkplatz stattfinden und wird auf den sicher umzäunten Schulhof verlegt.

Diese Neuerung tut dem Fest keinen Abbruch. Ca. 350 Eltern, Kinder und Jugendliche nutzen das vielseitige Angebot. Bei Auszeit backt die Mädchengruppe im Akkord Waffeln, freundlich unterstützt durch eine Waffelteigspende vom Waffelino. Dann können die Kinder an der



Buttonmaschine bunte Buttons basteln, am Speedkick ihre Schussgeschwindigkeit testen und ihre Kräfte beim Sumoringen messen.

Der Foto-Workshop mit dem Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim zählt sicherlich zu den Höhepunkten des Jahres. In den Osterferien treffen sich 2 Tage lang sieben Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren und durchstöbern alte Fotos aus den 50er und 60er Jahren die den Stadtteil Berliner Viertel zeigen. Die Fotos wurden vom Museum aufbereitet und mitgebracht. Schnell entdecken die Jugendlichen bekannte Straßen und Ecken, aber es hat sich auch viel verändert. In Kleingruppen ziehen sie los und suchen die Orte auf den Bildern. Mit Hilfe einer Fotografin finden die Jugendlichen die Perspektive und versuchen mit ihren Handys das alte Foto nachzustellen. Das ist ganz schön schwierig, aber die Veränderungen, die der Stadtteil durchlaufen hat sind dadurch sehr sichtbar. Die Jugendlichen setzen sich mit "ihrer Hood" auseinander und lernen nebenbei einiges über Fotografie und History.





Die Ergebnisse am Ende sind eindrucksvoll und werden vom Museum zu einer Ausstellung verarbeitet, die im Jahr 2026 im Zuge des 50-jährigen Jubiläums des Museums gezeigt wird. Sehr spannend!

Außerdem findet ebenfalls im Rahmen unseres Osterferienprogramms ein toller **Fahrradworkshop** in Kooperation mit dem Museum statt. Kinder und Jugendliche können ihre Fahrräder im Hof der Festung bei schönstem Frühlingswetter und mithilfe von Fachleuten aus Herrmanns Radhaus reparieren und auf Vordermann bringen.

Zum **Weltkindertag** im September organisiert die Schulsozialarbeit der Goetheschule mit ganz vielen Kooperationspartnern einen bunten Vormittag auf dem Schulhof mit verschiedenen Ständen und Aktionen, die das Thema Kinderrechte thematisieren. Auch Auszeit ist jedes Mal mit dabei, dieses Mal zum Thema Recht auf Taschengeld. Das Team bastelt 300 Auszeit-Coins, die im Sandkasten auf dem Schulhof verbuddelt werden und wie bei einer Schatzsuche von den Kindern ausgegraben werden können, was den Kindern so viel Spaß bringt! Während der Wartezeit informieren die Mitarbeiter*innen zum Thema Taschengeld. Die gefundenen Auszeit-Coins können dann während der Trefföffnungszeiten beim Auszeit-Kiosk gegen Eis oder Süßigkeiten eingetauscht werden. So finden nochmal viele neue Kinder den Weg zu uns in den Treff.



Das **Sommernachtskino** ist im Berichtsjahr wieder ein Highlight. Dank der freundlichen Förderung der Gewobau können wir die Filmtechnik wieder mieten. Das Wetter spielt mit und auch das Oscar Studi-Kino der Hochschule RheinMain macht frisches, superleckeres Popcorn. Gezeigt wird der Film Das Dschungelbuch. Der Ort des Geschehens wird auf den Schulhof verlagert, was gut funktioniert. Gemeinsam mit dem Q19 sorgt Auszeit für kühle Getränke und Snacks. Die Familien, rund 300 Bewohner*innen des Berliner Viertels, verbringen einen langen Sommerabend mit guter Laune und kühlen Drinks.





4 Weitere Angebotsbereiche der Standorte

4.1 Ferienprogramm

Wie jedes Jahr findet auch im Berichtsjahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in allen drei Standorten statt: Hierbei hervorzuheben sind sicherlich die "großen zwei" Ausflüge in den Sommerferien, die mit freundlicher Unterstützung der gewobau stattfinden können.

Für die Kinder ab 6 Jahren geht es im vollbesetzten Reisebus in den Freizeitpark Lochmühle. Dort werden zur Stärkung von den Mitarbeiter*innen Würstchen gegrillt und alle Spielmöglichkeiten ausgenutzt. Für die 50 Jugendlichen ab 10 Jahren geht es ins Phantasialand bei Köln, welches mit seinen 7 großen Achterbahnen die Attraktion schlechthin in der Umgebung ist. Der Ausflug ist sehr aufregend und toll für alle Beteiligten.

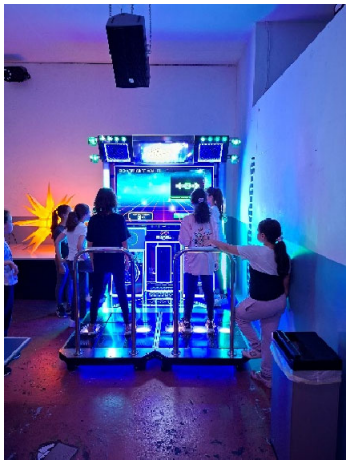
Zahlreiche Angebote und Aktionen, wie der Besuch des Reinhard Ernst Museums in Wiesbaden, der Barfußpfad in Bad Sobernheim, Maintower Besichtigung und Bootstour auf dem Main werden mit viel Begeisterung der Kinder- und Jugendlichen durchgeführt.

Nicht fehlen dürfen wieder zwei Teenie- und ein Kinderfußballturnier, sowie ein Streetballturnier, die wir gemeinsam mit der Jugendförderung durchführen.









4.2 Übergreifende Aktionen, Kooperationen und Sportevents

Da wir in diesem Jahr personell wieder besser aufgestellt sind, können wir bei unseren Veranstaltungen wieder Fahrt aufnehmen. Einge Aktionen wie die Nachbarschaftsfeste und das Sommernachtskino sind bereits bei den Standorten beschrieben worden.

Hier folgt noch eine weitere Auswahl:

Teenie- und Kinderfußballturniere und Streetballturnier

Gemeinsam mit der Jugendförderung werden in den Oster- und Herbstferien jeweils ein Fußballturnier für 10 - 14-Jährige und in den Osterferien ein Kinderfußballturnier für





8 - 13-Jährige durchgeführt. Traditionell finden diese immer in der SKG-Halle in Bauschheim statt. Darüber hinaus wird gemeinsam ein Streetballturnier veranstaltet, das sehr gut besucht wird und eine entspannte Atmosphäre aufweist.

Großveranstaltungen für Mädchen

Gleich vier tolle Events für Mädchen werden in diesem Jahr durchgeführt, alle organisiert vom Mädchenarbeitskreis Rüsselsheim, geleitet von der Fachstelle Mädchenarbeit, in den sich unsere Mitarbeiterinnen intensiv einbringen.

<u>Mädchenaktionstag</u>

Es ist mittlerweile eine gute Tradition, am Freitag der Zeugnisausgabe im Februar den besagten Aktionstag durchzuführen. Mit von der Partie ist auch der Sportbund Rüsselsheim. Zahlreiche Mädchen, dieses Jahr 180, kapern hierfür die Großsporthalle. Sie können einen Tag lang diverse Sportarten wie Fußball, Klettern, Rope Skipping oder Selbstverteidigung ausprobieren. Mit am Start sind natürlich viele ortsansässige Sportvereine, die gleich für ihre Angebote Werbung machen können. Manche Teilnehmerin findet im Anschluss an diese Veranstaltung auch Zugang zum organisierten Sport und entdeckt ihr Hobby und Talent.



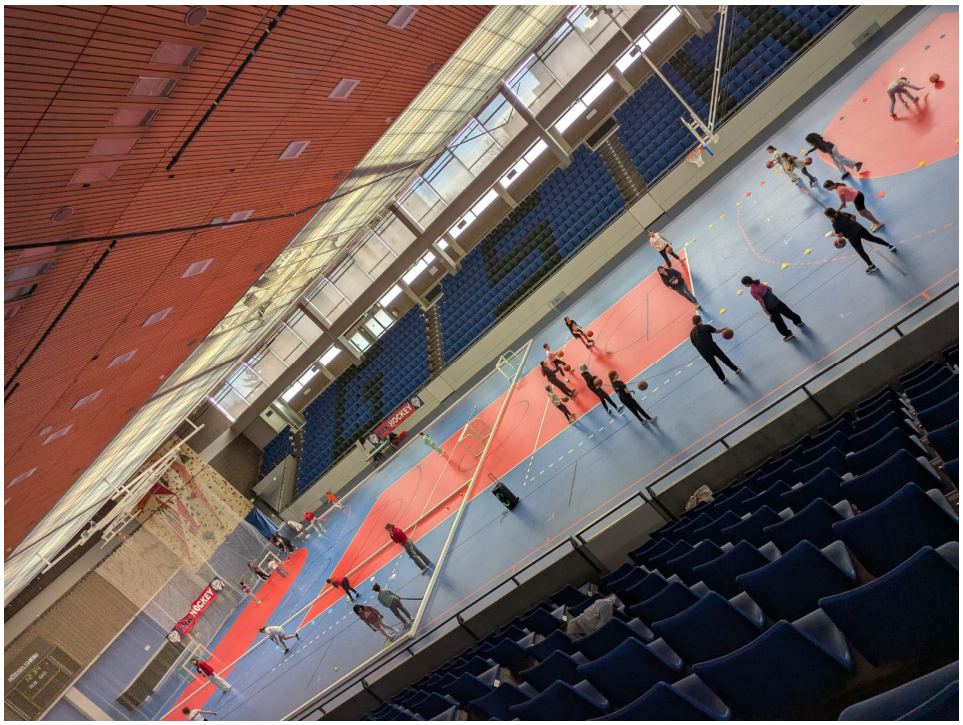
Poolpartys

Als besondere Highlights finden zum zweiten Mal die Poolpartys am 1. Mai und 3. Oktober im Lachebad Rüsselsheim statt. Die Mädchen können sich einen ganzen Tag völlig frei im Schwimmbad tummeln, chillen, coole Drinks schlürfen und plantschen. Die TN-Zahlen mit 280 und 250 (!) sprechen für sich. Unser Dank gilt dem Fachbereich Sport und Ehrenamt und dem Team des Lachebads für die Unterstützung sowie den Rettungsschwimmerinnen, die für die Sicherheit der Veranstaltung sorgen.

Just Girls Party



Im Rahmen des Internationalen Mädchentages wird diese Veranstaltung vom MAK Groß-Gerau gemeinsam mit dem MAK Rüsselsheim diesmal im Jugendhaus Bischofsheim durchgeführt. Die Nachfrage mit ca. 100 Teilnehmerinnen ist sehr hoch. Die Mädchen können sich in kleinen Workshops oder an Infoständen über mädchenspezifische Themen informieren, dazu gibt es kleine Snacks und es wird auch getanzt.








AUSZEIT


EINE KOOPERATION VON
Für Bauschheim e.V.
AUSZEIT
MOVIE
NIGHT
IM BÜRGERHAUS BAUSCHHEIM
KINO TICKET
EINTRITT FREI
ÜBERRASCHUNGSFILM
Am 27.06.2025
Einlass 18:30 Uhr
FSK 12


20
20
50
10

5 Danksagung

Die gewobau bleibt ein starker Partner an unserer Seite. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wären unsere Topveranstaltungen wie das Nachbarschaftsfest in der Böllenseesiedlung oder das Sommernachtskino im Berliner Viertel, die sich zu richtigen Publikumsmagneten entwickelt haben, nicht in dieser Attraktivität durchzuführen. Dasselbe gilt für die Ausflüge, die jeweils ca. 45 Kinder oder Jugendliche von allen drei Standorten in den Genuss von Freizeitparks oder Ähnlichem bringt.

Auch in diesem Jahr bedenken uns Nassauische Heimstätte, Techem Energy Services sowie Frankfurter Volksbank Rhein/Main und ePLM AG mit großzügigen Spenden.

Aber nicht nur namhafte Organisationen und Firmen haben uns die Treue gehalten, sondern auch Privatpersonen unterstützen uns wiederholt mit ihren Spenden.

Eine ganz besondere Aktion haben sich die Stadtwerke Rüsselsheim überlegt. Sie haben im Rahmen von "Wein am Main" einen ganzen Tag lang am Landungsplatz einen Weinstand betrieben. Der Erlös kann sich wirklich sehen lassen und geht komplett an unseren Verein samt einer Aufstockung durch das Unternehmen.

Ganz besonderer Dank gilt der Stadt Rüsselsheim am Main für die vertraglich abgesicherte Finanzierung unseres Leistungsspektrums trotz angespannter finanzieller Lage.

Unmittelbare Profiteure dieser vielfältigen Unterstützungsleistungen sind immer die Kinder und Jugendlichen.

Vielen Dank!



6 Statistik

Die Anzahl der Teilnehmenden an den regelmäßigen, einrichtungsbezogenen und mobilen Angeboten steht für die "Stammbesucher*innen", die uns regelmäßig besuchen.

Die Besucher*innenzahlen bei den Veranstaltungen und Events sind geschätzt.

2025	**Auszeit-Treff Bauschheim**				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Beratung und Bewerbung	8	2	4	6	8
Kindertreff	38	12	16	28	38
Teenietreff	35	10	18	28	35
Jugendtreff	35	7	20	27	35
Mädchengruppe	15	18		18	15
Sportmobil	60	12	36	48	60
Weihnachtsmarkt	1	35	40	75	2
Projektwoche OHS	1	6	6	12	5
Kino im Bürgerhaus	1	12	22	34	1
Halloweenparty	1	16	18	34	1
Jubiläum Feuerwehr	1	45	60	105	1
SKG-Handballfest	1	100	100	200	1
Freizeit Bochum	1	2	7	9	3
Gesamt	**198**	**277**	**347**	**624**	**205**

2025	Kinder- und Jugendtreff Böllenseesiedlung				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Beratung und Bewerbung	34	8	10	18	34
Mädchengruppe	36	20		20	36
Teenietreff	76	10	20	30	76
Kindertreff	80	20	20	40	80
Kinderhalle	38	10	15	25	38
Jugendfußball	30		12	12	30
Jugendtreff	32		15	15	32
Sportmobil	25	15	20	35	25
VfR Fußball	41		12	12	41
Schul-AG	20	6	6	12	20
Frauenfrühstück	9	25		25	9
Nachbarschaftsfest	1	120	170	290	1
Gesamt	**422**	**234**	**300**	**534**	**422**

2025	Kinder- und Jugendtreff Berliner Viertel				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Chillout	80	15	30	45	80
Mädchengruppe	40	25	0	25	40
Teenietreff	40	20	30	50	40
Kindertreff	80	30	30	60	80
Sportsfun	20	10	15	25	20
Ballsport (Goetheschule)	40	5	10	15	40
Ape	20	20	20	40	20
Müttercafe	6	20	0	20	6
Jungengruppe	40	0	45	45	40
Schul-AG	38	5	5	10	38
Offener Treff	40	15	40	55	40
Ballsport (Goetheschule)	20	0	15	15	20
Deutschkurs	40	13	0	13	40
Beratung und Bewerbung	40	3	7	10	40
Weltkindertag Schatzsuche (Kooperationspartner)	1	150	150	300	1
Nachbarschaftsfest (Kooperationspartner)	1	150	150	300	1
Sommernachtskino	1	150	150	300	1
Gesamt	**547**	**631**	**697**	**1328**	**547**

2025	Übergreifende Angebote (Sport-) Events in Eigenregie oder Kooperation				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Teeniefußballturnier SKG Halle Bauschheim Osterferien mit JuFö	1		65	65	1
Kinderfußballturnier SKG Halle Bauschheim Osterferien mit JuFö	1	3	40	43	1
Teeniefußballturnier SKG Halle Bauschheim Herbstferien mit JuFö	1	2	70	72	1
Mädchenaktionstag (MAK) Großsporthalle	1	180		180	1
Kino im Bürgerhaus BAU mit "Für Bauschheim"	1	12	22	34	1
Nachbarschaftsfest Berliner Viertel (Q19)	1	150	200	350	1
Sommernachtskino Berliner Viertel mit Partnern	1	150	150	300	1
"Just girls party" Internationaler Mädchentag (Bischofsheim/MAK GG)	1	100		100	1
Halloweenparty mit "Für Bauschheim"	1	16	18	34	1
Nachbarschaftsfest Böllensee mit Partnern	1	120	170	290	1
Pool Party (MAK) Schwimmbad	1	300		300	2
SKG Handballfest	1	100	100	200	1
Interkulturelles Fastenbrechen mit JuFö	1	80		80	1
Jubiläum Feuerwehr BAU	1	45	60	105	1
Weihnachtsmarkt Bauschheim	1	35	40	75	2
Gesamt	**15**	**1293**	**935**	**2228**	**17**

2025	Winterferien				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Bauschheim					
Workshops					
Angebote vor Ort	1	8	6	14	1
Ausflüge	2	16	19	35	2
Böllenseesiedlung					
Workshops					
Angebote vor Ort	1	5	15	20	1
Ausflüge	4	32	39	72	4
Berliner Viertel					
Workshops					
Angebote vor Ort					
Ausflüge	5	36	36	72	5
Gesamt	**13**	**97**	**115**	**213**	**13**

2025	Osterferien				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Bauschheim					
Workshops					
Angebote vor Ort	2	2	12	14	2
Ausflüge	5	35	37	72	5
Böllenseesiedlung					
Workshops					
Angebote vor Ort					
Ausflüge	8	68	52	120	8
Berliner Viertel					
Workshops	3	10	10	20	3
Angebote vor Ort	1	8	4	12	1
Ausflüge	4	22	30	52	4
Gesamt	**23**	**145**	**145**	**290**	**23**

2025	Sommerferien				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Bauschheim					
Workshops					
Angebote vor Ort	1	13	10	23	1
Ausflüge	6	22	33	55	6
Freizeit Bochum	1	2	7	9	3
Böllenseesiedlung					
Workshops					
Angebote vor Ort	8	53	65	118	8
Ausflüge	17	105	108	213	17
Berliner Viertel					
Workshops	4	10	13	23	4
Angebote vor Ort	1	11	10	21	1
Ausflüge	13	40	45	85	13
Gesamt	**51**	**256**	**291**	**547**	**53**

2025	Herbstferien				
Veranstaltungen	**Zahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmende**			**Veranstaltungstage**
		weiblich	männlich	**gesamt**	
Bauschheim					
Freizeit	1	2	7	9	3
Angebote vor Ort	1	7	8	15	1
Ausflüge	2	10	7	17	2
Böllenseesiedlung					
Workshops					
Angebote vor Ort	3	22	33	55	2
Ausflüge	8	67	49	116	7
Berliner Viertel					
Workshops	1	5	5	10	1
Angebote vor Ort	7	45	60	105	4
Ausflüge	4	17	20	37	4
Gesamt	**27**	**175**	**189**	**364**	**24**

